



Freunde Tibets e.V.

Freunde Tibets e.V.

2025 war sicherlich für viele wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. Der Krieg in der Ukraine wird unerbittlich weitergeführt. Ein Ende ist trotz verschiedener Friedensbemühungen nicht absehbar.

Der Krieg im Nahen Osten ist mittlerweile zum Teil beendet - ein wahrer Frieden ist aber noch lange nicht in Sicht. Der Präsident in Amerika sorgt fast täglich für neue Schlagzeilen und hält die Welt in Atem.

Der Sudan versinkt im Krieg: 14 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Sie kämpfen ums Überleben in einer Welt voll von Mord, Hunger und Gewalt, während die beiden Kriegsparteien weiter von ausländischen Geldgebern und Waffenlieferungen profitieren.

Der Protest der Jugend gegen Korruption und schlechte Aufstiegschancen breitet sich über Asien aus – und bringt gleich mehrere Regierungen zu Fall. Der Himalaja Staat Nepal liefert das jüngste Beispiel eines Massenaufstands von Teenagern und jungen Erwachsenen, der zum Umsturz führte.

Die Geschehnisse in dem Land zeigen: Soziale Ungleichheit und Arbeitslosigkeit werden für die politische Stabilität der Schwellenländer in der Region zur zunehmenden Bedrohung. In Nepals Hauptstadt Kathmandu ist bereits eine Woche nach Beginn der Antiregierungsproteste und tödlichen Unruhen der politische Neuanfang angelaufen.

Die Wunschkandidatin der jungen Demonstranten, die frühere Oberste Richterin Sushila Karki, trat als Übergangsregierungschefin die Nachfolge des aus dem Amt gejagten Ex-Ministerpräsidenten Khadga Prasad Oli an. Im Frühjahr 2026 sollen dann freie Wahlen stattfinden.

Es gibt aber auch weltweit positive Beispiele: Äthiopien pflanzt 30 Milliarden Bäume in fünf Jahren. Brasilien legt weitere zehn indigene Schutzgebiete fest. Ebola Ausbruch im Kongo offiziell beendet. Indien feierte einen Meilenstein, den es fünf Jahre früher als vom Pariser Klimaabkommen festgelegt erreichte: Erstmals stammten mehr als 50 Prozent der installierten Stromerzeugungskapazität des Landes aus nicht-fossilen Energieträgern.



Freunde Tibets e.V.

Nepal - das Land am [Mount Everest](#) - verzeichnet einen dramatischen Anstieg der Nutzung von Elektrofahrzeugen. Fuhren im Jahr 2020 nur 250 Fahrzeuge dieses Typs über die Straßen Nepals waren es 2024 bereits über 13.000. Inzwischen sind über 83 Prozent der neu importierten Personenkraftwagen Elektrofahrzeuge.

Im Dorf Wahat al-Salam/Neve Shalom leben rund 100 arabische und jüdische Familien seit über 40 Jahren gleichberechtigt zusammen. Mit bilingualer Schule und offener Kommunikation beweisen sie täglich: Frieden ist möglich, wenn man ihn lebt.

Australien erweitert das Meeresschutzgebiet der Heard- und McDonaldinseln im südlichen Indischen Ozean um fast 310.000 Quadratkilometer. Mehr als die Hälfte der australischen Meeresfläche steht somit unter Schutz. Nach Angaben der Regierung schützt Australien damit mehr eigene Meeresflächen als jedes andere Land.

Mehr Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich: So konnten z. B. der THW, die Freiwillige Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und der DLRG in den letzten fünf Jahren einen Mitgliederanstieg von etwa 10 % verzeichnen.

Inzwischen stammen 54 Prozent des verbrauchten Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Quellen. Besonders Solar-, Wasser- und Offshore-Windkraft legen kräftig zu, während Kohle weiter zurückgeht.

Diese Beispiele zeigen, dass es auch einige Lichtblicke in unserer Zeit gibt !

2025 war auch für unseren Verein ebenfalls wieder sehr ereignisreich.

Unser nachfolgender Bericht wird ein Teil der Projekte entsprechend vorstellen.

Wir möchten uns bereits jetzt bei allen Mitgliedern / Sponsoren für Ihren persönlichen und auch finanziellen Einsatz ausdrücklich bedanken. Ohne diese Hilfe und den persönlichen Einsatz könnten wir all diese Projekte nicht ansatzweise umsetzen.



Freunde Tibets e.V.

Nachfolgend die Vorstellung der einzelnen Projekte:

4 Flüchtlingsdörfer in Pokhara mit unseren Patenkindern

Im November 2025 haben unsere beiden Vorstandsmitglieder Andreas Roth und Hans Jürgen Müller alle 4 Flüchtlingsdörfer auf Ihrer Nepalreise besucht.

Das Gästehaus im Tashiling Camp wurde im Herbst 2024 innen renoviert und erhielt im Frühjahr 2025 einen neuen Außenanstrich.

Das Gästehaus erstrahlt wieder im neuem Glanz und freut sich auf neue Besucher.



Macchapuchhare und Annapurna Massiv im Hintergrund

Tsetan Wangmo - seit Jahren unsere tibetische Ansprechpartnerin - hat wie gewohnt die Unterlagen, Zeugnisse, Papiere und Abrechnungen gut vorbereitet und uns auch dieses Jahr zur Prüfung vorgelegt.

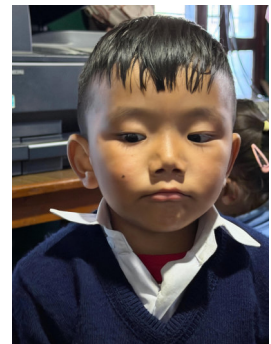


Freunde Tibets e.V.

Aktuell finanzieren wir mit Hilfe unserer „Pateneltern“ ca. 140 Kinder die Schulausbildung. 13 Schüler gehen auf ein College in Nepal oder Indien.

Auch hierfür leisten wir einen finanziellen Beitrag, damit den Studenten ihre weiterführende Ausbildung bzw. Studium an einer Universität ermöglicht wird.

Bei unserem Besuch haben wir wieder viele neue Patenkinder in unser Patenschaftsprogramm aufnehmen können.



Wir unterstützen - Lhakpa Ngodup, ein ehemaliges Patenkind - der unter akutem Knochen bzw. Muskelschwund leidet.

Es ist schon erstaunlich mit welcher Geduld, Gelassenheit und einer emotionaler Lebenszufriedenheit Lhakpa seine Krankheit hin nimmt.

Er hat immer ein Lächeln auf seinem Gesicht, trotz seiner schweren Krankheit.

Lhakpa kann sich nicht mehr selbstständig bewegen, nur seine Finger können noch mit großer Mühe ein Handy halten. Das Handy ist alles was ihm geblieben ist. Seine Mutter pflegt den Jungen mit einer unvorstellbaren Hingabe und einer unglaublichen Aufopferung.



Freunde Tibets e.V.



Lhakpa mit seiner Mutter

Um Lhakpa Ngodup das Leben etwas leichter zu gestalten haben wir uns entschlossen ihm einen Rollstuhl zu kaufen. Ferner übernehmen wir die jährlichen Medikamentenrechnungen, da beide Elternteile ihre Arbeit aufgeben mussten um 24 Stunden am Tag / 365 Tage im Jahr Lhakpa pflegen zu können.

Weitere wichtige Informationen zu unseren Patenschaften finden sie auf unserer Internetseite www.freunde-tibets.com unter der Rubrik „Patenschaft“

Bereits seit 2023 unterstützen wir mit jährlichen Geldspenden ein tibetisches Altersheim in Kathmandu. Auch dieses Jahr bei unserem Besuch im November im „old age home „ konnten wir eine entsprechende Geldspende übergeben, mit der die sanitären Anlagen erneuert werden sollen.

In dem Altersheim, das überwiegend aus Spendengeldern finanziert wird, werden ältere Tibeter, die keine Verwandtschaft oder Angehörige haben



Freunde Tibets e.V.

betreut und gepflegt. Mit unserer Zuwendung möchten wir dazu beitragen, Ihnen ein würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen.





Freunde Tibets e.V.





Freunde Tibets e.V.

Schule in Grey

2024 konnten wir einige Großprojekte in unserer Schule in Grey umsetzen.

Dies war u.a. der Bau des neuen Lehrerzimmers mit Computerraum sowie einer Schulbibliothek. Alle Gebäude erhielten Innen wie Aussen einen neuen Anstrich. Die Solpic AG aus der Schweiz installierte eine hochmoderne PV-Anlage.



Bei dem Nepalbesuch unserer beiden Vorstandsmitglieder im November 2025 stand selbstverständlich der Besuch der Schule im Mittelpunkt.

Im Vorfeld wurden in Kathmandu Bücher für die Bibliothek sowie Spielsachen und Sportgeräte für die größeren Schüler eingekauft.

Schulmaterial wie Hefte, Bücher, Bleistifte wurden in Trisuli - auf dem Weg nach Grey - eingekauft.



Freunde Tibets e.V.

Voll beladen nach einer langen Tagesfahrt mit einem Jeep haben unsere beiden Vorstandsmitglieder sowie unser örtlicher Ansprechpartner Sir Krishna Bahadur Rai die Schule in der abgelegenen Langtang Region erreicht.

Nach einem obligatorischen Begrüßungsprogramm wurde die Schule, das Internat, die Küche, die Sanitärräume und natürlich die hochmoderne Photovoltaikanlage inspiziert.

Die Schule macht einen wunderbaren Eindruck. Wenn man die aktuelle Schule mit den Bildern von 2015 vergleicht, dann können wir, damit meinen wir alle, Freunde und Sponsoren unseres Vereines, die wunderbaren Helfer der letzten Jahre unheimlich stolz auf das bisher Erreichte sein.

Die Schule wird mit sehr viel Stolz von der eigenen Bevölkerung angenommen und ist mittlerweile zum Mittelpunkt aller Aktivitäten des kleinen Dorfes Grey geworden.

2025 konnten die ersten Schüler/innen der 10. Klasse die staatliche Prüfung ablegen. Alle Schüler haben überdurchschnittliche Prüfungen abgelegt.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Schule haben wir in Zusammenarbeit mit allen Kindern und Lehrern wie auch den Dorfmitgliedern knapp 2.800 neue Bäume gepflanzt. Saroj Tamang, der Schulleiter der Schule hat die Patenschaft für die Bäume übernommen und sorgt dafür dass die Setzlinge auch die Möglichkeit haben gut anzuwachsen.

Aktuell besuchen 160 Kinder die Schule (2015 waren es knapp 40 Schüler) und 86 Kinder leben im dortigen Internat. Dreimal am Tag erhalten sie warmes Essen welches 3 Köchinnen für sie zubereiten. Alle 20 Tage wird 1 Tonne Reis geliefert.

Derzeit sind 16 Lehrer in der Schule beschäftigt. 2015 waren es gerade einmal 4 Lehrer !

Unser Verein unterstützt darüberhinaus 17 Waisenkinder, damit auch sie die Möglichkeit einer Schulausbildung erhalten.

Ein Höhepunkt unseres diesjährigen Besuches war unsere Filmvorführung „10 Jahre Grey“. Der Film hat eindrucksvoll den Aufbau der Schule nach dem schweren Erdbeben von 2015 bis ins Jahr 2025 gezeigt. Bereits nach 5 Minuten war der Saal überfüllt und der Film musste im Anschluss noch



Freunde Tibets e.V.

mehrere Male gezeigt werden, da der Andrang auch aus der Bevölkerung so groß war.

Natürlich haben auch verschiedene Gespräche mit der Schulleitung, dem Schulkomitee und der örtlichen Verwaltung während unseres Besuches stattgefunden. Alle haben uns gezeigt, wie stolz sie auf die Schule und das bisher erreichte sind. Mittlerweile werden auch verschiedene kleinere Baumaßnahmen, Projekte durch die Schulleitung bzw. Verwaltung auch in Eigenverantwortung durchgeführt.

Wir vom Vorstand haben zugesagt dass wir auch in Zukunft die Schule in Grey unterstützen werden. Selbstverständlich wurden auch weitere Projekte für die Zukunft besprochen.

Hier können wir berichten, dass von Seiten der Schule / Verwaltung nur sehr kleine Wünsche an uns herangetragen wurden, die wir direkt zugesagt haben und die größtenteils auch noch dieses Jahr umgesetzt werden.

Nach zwei arbeits- und erlebnisreichen Tagen haben wir uns dann wieder von der Schule und den Kindern verabschiedet.





Freunde Tibets e.V.

Lamdon Schule in Kahlitse:

Seit April 2025 gibt es an der Lamdon-Schule in Kahlitse eine neue, junge Schulleitung. Die Zusammenarbeit und der Austausch können mit ihr ebenso gut und vertrauensvoll weitergeführt werden wie mit der vorherigen Schulleiterin – ein sehr erfreulicher Übergang für alle Beteiligten.

Aktuell unterstützen wir 14 Kinder und Jugendliche in Ladakh. Davon besuchen 13 Schüler:innen die Lamdon-Schule in Kahlitse, ein Mädchen geht auf die Mahabodhi-Schule in Leh.

Im November 2025 wechselten vier Schüler:innen mit dem Eintritt in die 9. Klasse von der Lamdon-Schule in Kahlitse zur Lamdon-Schule in Leh. Dort werden sie ihre Schulbildung bis zur 12. Klasse fortsetzen. Nach vielen Jahren ist es nun soweit: Die ehemals kleinen Kinder sind zu Jugendlichen herangewachsen, sodass erstmals drei Mädchen und ein Junge von Kahlitse nach Leh wechseln. Zwei der Mädchen gehören zu den Besten ihres Jahrgangs und zeigen außerordentliche schulische Leistungen – aber auch der Junge kann sehr gut mithalten.

Eines der Mädchen kommt aus einer sehr schwierigen familiären Situation. Dank der stabilen und unterstützenden Umgebung an der privaten Schule konnte sie sich jedoch gut entwickeln. In Leh werden alle drei Mädchen im schuleigenen Hostel wohnen. Der Junge kann bei Verwandten untergebracht werden.

Mit dem Schulwechsel sind nun höhere Schulkosten verbunden. Zwei der Mädchen benötigen noch Teilpatenschaften in Höhe von jeweils 25,- Euro. Auch für das Mädchen an der Mahabodhi-Schule suchen wir weiterhin eine Teilpatenschaft. Der monatliche Betrag beträgt dort 62,50 Euro. Wir würden uns sehr über Teilpatenschaften zwischen 20,- und 30,- Euro freuen.

Die Schulen haben uns zudem mitgeteilt, dass es aktuell weitere Anfragen nach Unterstützung gibt. Deshalb sind wir weiterhin dringend auf der Suche nach neuen Pat:innen oder Teil-Pat:innen. Auch im kommenden Jahr werden weitere Schüler:innen nach Leh wechseln, wodurch erneut mit steigenden Kosten zu rechnen ist.

Jede Patenschaft – ob ganz oder teilweise – schenkt diesen jungen Menschen weit mehr als Schulbildung: Sie eröffnet Perspektiven, stärkt Selbstvertrauen und gibt Hoffnung auf eine selbstbestimmte Zukunft. Gerade in einer Lebensphase voller Veränderungen ist verlässliche Unterstützung



Freunde Tibets e.V.

von unschätzbarem Wert. Wenn Sie sich vorstellen können, eines dieser Kinder / Jugendlichen auf seinem Weg zu begleiten, würden wir uns von Herzen über Ihre Unterstützung freuen.



Mahabodhi Schule in Leh





Freunde Tibets e.V.

Jamyang Schule in Leh

Die Jamyang Schule wurde 2008 mit der grosszügigen Unterstützung „Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama“ durch den Dalai Lama Trust gegründet.

Das Hauptziel ist es, den unterprivilegierten Kindern, die in abgelegenen und unzugänglichen Gebieten von Ladakh leben, kostenlose Bildung zu bieten.

Die Schule ist gleichermassen bestrebt, ihre kulturellen und spirituellen Werte und Traditionen zu bewahren.



Zusammenfassend glauben wir dass Bildung ein Grundrecht jedes Kindes ist. Wir sind bestrebt den Schülern eine pflegende Umgebung zu bieten, die sie ermutigt, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und verantwortungsbewusste und mitfühlende Menschen zu werden.

Die Jamyang-Schule richtet sich an benachteiligte Kinder, von denen viele aus Gemeinden stammen, die die frühesten Bewohner von Ländern entlang des Indus in Ladakh waren.

Das Projekt wird durch Frau Dr. Katharina Poggendorf-Kakar betreut und aktuell wird für ca. 40 Kindern die Schulausbildung finanziert.

Auch diese beiden Berichte zeigen wie eng und verbunden wir alle mit den einzelnen Projekten sind und wir oft mit kleinen Mitteln - Dank Ihrer Hilfe - grosses bewirken können.



Freunde Tibets e.V.

Vorausschau 2026

Pokhara 4 Flüchtlingsdörfer:

Wir werden auch weiterhin Patenschaften von tibetischen Kindern übernehmen und die vier Flüchtlingscamps in Pokhara und Umgebung bei der weiteren Arbeit unterstützen.

Wissenswertes über die Patenschaften finden Sie auf unserer Internetseite www.freunde-tibets.com.

Auch 2026 möchten wir eine Spende an das tibetische Altersheim in Kathmandu zu übergeben. Hier wird in einer wunderbaren Art und Weise das Leben älterer Tibeter, Tibeterinnen - die ohne Verwandte sind - ermöglicht.

Schule in Grey:

Nach den umfangreichen Bauaktivitäten im Jahr 2024 werden wir 2026 unseren Schwerpunkt auf die weitere Ausbildung der Kinder legen. Hier gilt es den Schülern, die die 10. Klasse erfolgreich bestanden haben, einen Weg aufzuzeigen, wie sie evtl. die Klasse 11 und 12 besuchen können.

Während unseres Besuchs fanden schon viele ausführliche Gespräche statt. Eine Entscheidung wird im Frühjahr 2026 getroffen.

Im Rahmen der Fortbildung der Lehrer beabsichtigen wir eine zweimonatige EDV- Schulung für die Lehrer einzurichten.

Wir werden im Jahr 2026 versuchen unser Projekt „One day - one tree“ in Grey fortzuführen und die Schule sowie den ganzen Ort in umweltfreundlichen Maßnahmen weiter zu schulen. Hier ist geplant ca. 2.000 zusätzliche Bäume zu pflanzen.

Die Planungen und Vorbereitungen laufen bereits, sodass wir dieses Projekt auch 2026 umsetzen können.

Wissenswertes über die Schule in Grey finden Sie auf unserer Internetseite www.freunde-tibets.com.



Freunde Tibets e.V.

Schulen in Ladakh/ Nordindien

Frau Dr. Katharina Poggendorf-Kakar und Frau Christiane Schmidt möchten wir weiter bei Ihrer Arbeit unterstützen.

Wissenswertes über die beiden Schulen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.freunde-tibets.com

sowie auf der Internetseite www.jamyangschool.org

bzw. über Frau Katharina Poggendorf-Kakar unter www.katharinakakar.com.